

Die Förderung der Ganzheitlichkeit: Die fünf Beziehungen in der Wolfsstufe

In der Wolfsstufe wird der Entdeckungsdrang der Kinder eingesetzt, um sie in den verschiedenen Bereichen zu fördern. Dabei geht es vor allem darum, ihre immer offenere Art zu nutzen, um ihnen den Zugang zur Gruppe zu ermöglichen und ihnen den Weg in die zunehmende Selbständigkeit zu ebnen.

Die Kinder äussern ihre Zugehörigkeit zur Stufe mit dem Wahlspruch: *Mis Bescht / del nostro meglio / de notre mieux*.

Um das Ziel der Pfadibewegung zu erreichen – die ganzheitliche Entwicklung der Person - werden in der Wolfsstufe die Beziehungen wie folgt gefördert:

Die Beziehung zur Persönlichkeit – selbstbewusst und selbstkritisch sein



In der Wolfsstufe fördern wir die Beziehung der Kinder zur Persönlichkeit, in dem wir ihnen ermöglichen, dass sie:

- üben, ihre eigene Meinung auszusprechen,
- auswählen können und ihre Wahl erklären,
- kleine Aufgaben selbständig lösen, auch etwas, das ihnen nicht gefällt,
- zeigen, was sie können.

Die Beziehung zum Körper – sich annehmen und sich ausdrücken



In der Wolfsstufe fördern wir die Beziehung der Kinder zum Körper, in dem wir ermöglichen, dass sie:

- sich mit allen fünf Sinnen ausdrücken können,
- ihren Körper gesund halten und ihn zu pflegen lernen,
- ihren Körper bei sportlichen und handwerklichen Betätigungen richtig einsetzen,
- sich austoben und ihre körperlichen Grenzen erfahren.

Die Beziehung zu den Mitmenschen – anderen begegnen und sie respektieren



In der Wolfsstufe fördern wir die Beziehung der Kinder zu den Mitmenschen, in dem wir ermöglichen, dass sie:

- einen Platz in der Gruppe finden und ihren Teil zum Gruppenleben beitragen,
- die Fähigkeiten der anderen Kinder wahrnehmen und akzeptieren,
- Regeln mitgestalten und einhalten,
- lernen, spontan zu teilen,
- offen auf Kinder anderer Kulturen zugehen.

Die Beziehung zur Umwelt – kreativ sein und umweltbewusst handeln



In der Wolfsstufe fördern wir die Beziehung der Kinder zur Umwelt, in dem wir ermöglichen, dass sie:

- sich in der Natur wohl fühlen, sie achten und schützen lernen,
- sich in ihrem Dorf/Stadtquartier auskennen,
- im Spiel in verschiedene Rollen schlüpfen,
- ihre Kreativität mit unterschiedlichen Materialien ausdrücken,
- lernen, für ihre eigenen Sachen und diejenigen der anderen Sorge zu tragen.

Die Beziehung zum Spirituellen – offen sein und nachdenken



In der Wolfsstufe fördern wir die Beziehung der Kinder zum Spirituellen, in dem wir ermöglichen, dass sie:

- über die Schönheiten der Natur und des Lebens staunen können,
- Freude haben und weitergeben,
- ruhige Momente geniessen,
- Pfadi-Traditionen erleben und mitgestalten,
- die Möglichkeit haben, gemeinsam religiöse Traditionen zu erleben.